



S. 5

**KFG feierte
100-jähriges
Jubiläum**

S. 3

**Grundstein eines
Hauses für die
Gemeinde**

S. 4

**Adventskalender
sucht kleine
Künstler**

S. 5

Mit
Stein am Rhein

12. OKTOBER 2011

WOCHE 41

RA/AUFLAGE 20.440

GESAMTAUFLAGE 88.175

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Mit Verlosung
im Innenteil



WOCHENBLATT

DARÜBER SPRICHT MAN



Eine gute Devise

Nicht, reden handeln – immer eine gute Devise. Aktuell haben sie sich manche auf die Fahne geschrieben, um die Jugendarbeit voranzutreiben. Aber auch für andere Bereiche kann und muss diese Devise gelten: Auch für das »seemaxx« könnte dieser Satz stehen, das mit der geplanten Erweiterung dazu beitragen will, mehr Besucher nach Radolfzell zu locken; auch für den Gemeinderat könnte dies gelten, der gestern für Tourismus und Wirtschaft wichtige Projekte beraten hat: Die Gründung der Tourismus und Stadtmarketing GmbH sowie den strategischen Zielplanungsprozess der Stadt (mehr dazu in der nächsten Ausgabe). Das Wichtigste ist aber, sich diese Devise nicht nur auf die Fahne zu schreiben, sondern auch danach zu – genau: handeln.

Mathias Kempf
kempf@wochenblatt.net

Die Stadt beleben helfen

»seemaxx« feiert fünfjähriges Jubiläum

Radolfzell (mk). Das Factory Outlet Center (FOC) »seemaxx« feiert fünfjähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass sprachen Hesta-Geschäftsführer Arnold Kannenberg, Centermanagerin Tatjana Münch und Marketingleiterin Stephanie Widmann vorab mit dem WOCHENBLATT über Erreichtes und Geplantes.

Wie Kannenberg betont, sieht sich das »seemaxx« als ein Teil des touristischen und wirtschaftlichen Konzeptes für Radolfzell. Tourismus und Wirtschaft müssten in einer Stadt wie Radolfzell Hand in Hand gehen, davon ist Kannenberg überzeugt. Das FOC sei damit auch nie ein Konkurrent zum Einzelhandel gewesen – das ergebe sich schon aus dem unterschiedlichen Warenangebot – sondern einer von vielen Anziehungspunkten der Stadt, die gemeinsam Besucher nach Radolfzell locken könnten. Deswegen habe man sich von Anfang an beispielsweise auch in der Aktionsgemeinschaft engagiert, sei Kooperationen mit der Solarfähre Helio und den Bodensee Schiffsbetrieben eingegangen. Man sei stolz darauf, heute auf stabile Besucherzahlen und konstanten Mieterbesatz verweisen zu können. Das »seemaxx« sei »in die Innenstadt« hi-

neingewachsen und helfe, vor allem den Tagestourismus nach Radolfzell zu locken – und genau deshalb soll es auch erweitert werden. Seit 2009 laufen die Planungen hierzu, sobald die entsprechenden Verfahren beendet sind, soll das Projekt angegangen werden.

Um den Erfolg mit den Kunden zu teilen, findet am 26. Oktober die Geburtstagsfeier mit Late-Night-Shopping bis 21 Uhr statt. Mit Kuchen und Sekt können Besucher auf das Jubiläum anstoßen. Ferner werden die Stores einen einheitlichen Geburtstags-Rabatt von 20 Prozent bieten. Anlässlich des Jubiläums hat die Hesta GmbH zum Malwettbewerb aufgerufen. Kinder und Jugendliche sind aufgefordert, das »seemaxx« Jubiläums-Maskottchen zu malen und ihr Kunstwerk unter Angabe von Alter und Anschrift per Post bis spätestens 21. Oktober zu schicken oder persönlich abzugeben. Alle Bilder werden im »seemaxx« ausgestellt, das Jubiläums-Maskottchen am 26. November um 11 Uhr prämiert.

Informationen unter: »seemaxx« Factory Outlet Center Radolfzell, HESTA GmbH, Stephanie Widmann, Schützenstr. 24, Radolfzell, Telefon 07732/94099918.



Der Erfolg des FOC »seemaxx« nach fünf Jahren soll durch die Erweiterung ausgebaut werden: Hesta-Geschäftsführer Arnold Kannenberg (M.), Centermanagerin Tatjana Münch (li.) und Marketingleiterin Stephanie Widmann.

sub-Bild: Kempf

Gemütlich und erschwinglich

Jugendliche entwickelten Konzepte für neuen Jugendladen

Radolfzell (pud). Nicht nur reden, sondern handeln: Diese Devise haben sich neun Jugendliche, Mitarbeiter der Radolfzeller Stadtjugendpflege sowie der externe Kommunikationsfachmann Ralph J. Schiel am Samstag auf die Fahnen geschrieben. Sie trafen sich zu einem sogenannten Baustellenfrühstück in einem fast ausgeräumten ehemaligen Geschäft in der Bahnhofstraße 2. Dort wird der neue Jugendladen eingerichtet. Er soll im Wesentlichen aus einem »café concept« genannten Treff, einem Büro der offenen Jugendarbeit als Anlaufstelle sowie einem Besprechungsraum bestehen. »Das ‚café concept‘ ist nicht als Ersatz für das Jugendzentrum Bahnkantine gedacht. Es ist Teil eines Konzepts, das auch die dezentrale Jugendarbeit in den Ortsteilen vorsieht.«

»Für Veranstaltungen, die einen großen Raum benötigen, besteht eine Kooperation mit dem Bokle«, erklärte Eva-Maria Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege. Ziel des Baustellenfrühstücks war laut Marco Vouk, »die Ideen, die im ersten Baustellenfrühstück vom Juli in der Bahnkantine gesammelt wurden, vor Ort weiter zu



Ideen für den Jugendladen: (hinten v.l.) Marco Vouk, Samir Laabous, Laura Fürstenfelder, Patricia Wobschal, (vorn v.l.) Felix Knaus und Elisabeth Sünder. sub-Bild: pud

entwickeln und zu Konzepten auszuarbeiten«. Sehr am Herzen lag den Jugendlichen die Frage, wie der neue Treff gestaltet werden könnte. »Das Café soll gemütlich werden, zum Beispiel mit Sofas ausgestattet sein, und ein positives Image ausstrahlen. Wir sind nicht auf Profit aus. Man darf sich auch aufhalten können, ohne konsumieren zu müssen«, führte Laura Fürstenfelder an.

Der Jugendladen richtet sich vornehmlich an alle 14- bis 25-Jährigen,

ist aber auch »offen für Erwachsene«, ergänzte Felix Knaus, der Wert auf ein »gutes Erscheinungsbild des Ladens nach innen und nach außen« legte. Wegen des Images war Schiel mit im Boot, der mit den Jugendlichen im Rahmen eines Kreativworkshops während des Frühstücks Leitlinien entwickelte. »Der Laden soll kein ‚Recycling-Wertstoffhof‘ für ausrangierte Möbel werden. Das Ganze soll eine gewisse Wertigkeit bekommen«, betonte er. Schiel wurde auch beauftragt, die Ergebnisse dieses Samstags zusammenzufassen und in etwa drei Wochen vorzustellen. Dann werden sicherlich auch die beiden Arbeitsgruppen, die gegründet wurden, um sich einerseits mit der Gestaltung und andererseits mit dem Angebot des Ladens konkret zu beschäftigen, ihre Ergebnisse präsentieren.

Wer bei diesen AGs, aber auch generell mitmachen möchte, kann sich gern an Beller unter evamaria.beller@radolfzell.de wenden. Auch Firmen, die Einrichtungsgegenstände spenden oder die Umbauarbeiten unterstützen möchten, sind bei Beller an der richtigen Adresse.

Wanderung auf Schienerberg

Die Naturfreunde wandern am Sonntag, 16. Oktober, auf den Schiener Berg. Von dort geht es auf Waldwegen in ca. 35 Minuten hinauf nach Mariatann. Das letzte Teilstück führt erst auf schmalen Pfaden, danach auf Waldwegen hinunter nach Bankholzen. Wanderzeit ca. 3,5 Stunden für 8,5 km. Treffpunkt: 12.30 Uhr Messeplatz. Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung bei Wanderführer Dieter Schweizer (Tel. 07732/12378).

IDEEN REALISIEREN

- CORPORATE DESIGN
- KLASSISCHE WERBUNG
- DIALOGMARKETING
- CORPORATE DIGITAL DESIGN

konzept+
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
telefon 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

130 JAHRE voller Leben



SINGEN
Bahnhofstr. 19 – 21
Mo. – Fr.
09.15 – 19.00 Uhr
Sa. von
09.15 – 18.00 Uhr

Erfolgreicher Start der Kabarettkiste

Gaienhofen (swb). Heimat ist das, was uns vor Ort umgibt. Wenn Bernd Gnann es aufsammelt und samt einem russischen Straßenmusiker auf die Bühne mitbringt, so ergibt das den perfekten Heimatabend für Kabarettgourmets. Der Humor liegt auf der Straße – das beweist das Prinzip seines Programms mit dem eigentlich wenig anheimelnden Titel »Die Made«.



Die Gaienhofener Kabarettkiste startete erfolgreich mit Bernd Gnanns »Die Made«.

Akkordeonklänge und ober-schwäbische Lebensart vereint mit Heinz Erhardt-Gedichten, dazu »Soiweißwurst« und Bio-karotten von unterwegs, ein voll besetzter Saal mit Besuchern in einer frisch eröffneten »Kabarettkiste« in Gaienhofen – kann dieses Sammelsurium ein abendfüllendes Programm sein?

Es kann. Dank Gnann. Die Erwartungen der Besucher wurde bei der Startveranstaltung der neuen Reihe nicht erfüllt sondern ständig aufs Neue übertroffen, Schüttelreime und Wortwitz, Pointen und Haufenreime in Heinz Erhardt-Gedichten wurden durch Gnannsche Mimik und Gestik zu einer Karikatur ihrer selbst. Sie sorgten in ihrer Zeitlosigkeit für Begeisterung im Publikum, da sie Un-

erwartetes ebenso kombinieren wie Bernd Gnann und Ernst Kies alias »Igor« am Akkordeon die oberschwäbische Nostalgie mit russisch-melancholischen Klängen mischten. Das Publikum machte Bekanntschaft mit Oma, die mit Unwegsamkeiten des Alltags konfrontiert wird, mit der Milchkuh Bärbel, die im jüngsten Spross der Familie weiterlebt, und man begegnete dem Schicksal der Namensgeberin des Programms – der allein erziehenden Made.

Zwei weitere Veranstaltungen der »Kabarettkiste« mit Uli Böttcher und Ingo Borchers sind bereits im Vorverkauf. Infos unter www.schloss-gaienhofen.de, Karten im Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, www.gaienhofen.de, 07735/81823.

Lesung mit Bruno Eppe

Wangen (swb). Bruno Eppe liest am 14. Oktober ab 19.30 Uhr im Museum Fischerhaus Wangen aus seinem neuesten Buch »Erntedankfest«, das anlässlich seines 80. Geburtstages erschienen ist. Das Buch enthält einen Querschnitt seines Schaffens aus 50 Jahren Prosa und Lyrik.

Wie seit vielen Jahren wird Eppe mit seiner melodischen, malerischen Sprache die Zuhörer in seinen Bann ziehen.

Wilde Beeren, Samen, Nüsse

Gaienhofen (swb). Im Herbst lässt sich in der freien Natur noch Manches finden, was in der Wildkräuterküche Verwendung finden kann. Bucheckern, Hagebutten, Weißdornfrüchte, Eicheln, Schlehen können eine ungewöhnliche Grundlage für verschiedene gehaltvolle Leckereien geben. Das Hermann-Hesse-Haus bietet am 16. Oktober um 14 Uhr in diesem Jahr letztmalig eine Führung an.

Treffpunkt ist das Hesse-Haus Gaienhofen, Hermann-Hesse-Weg 2, nur nach Anmeldung unter 07735/ 440653 oder www.hermann-hesse-haus.de

Die Liliput-Bahn in Stein stellt sich vor

Stein am Rhein (swb). Dampfeisenbahnen verkörpern gemütliche Reisen ohne Zeitdruck. Die Region Stein bietet gleich zwei Attraktionen – die Steiner Liliput Bahn AG am Rheinufer von der Schifflände bis zum Strandbad sowie in Originalgröße die Museumsbahn auf der Strecke Etwilwil – Singen.

Dampflokotiven sind Wunderwerke der Ingenieurkunst und des Handwerks. Die Balson AG in Stein am Rhein produziert technisch hochstehende, im Maßstab verkleinerte Dampf- und Elektrolokotiven nach Originalplänen. Diese Wunderwerke der Technik, die anschaulich und schön gestaltet sind, finden von Stein am

Rhein aus den Weg in alle Welt – sogar rund um den Globus bis nach Japan.

Die Balson AG öffnet die Werkstatt für Mitglieder des Unterstützungsvereins Steiner Liliput Bahn (SLB) am 22. Oktober von 10 bis 15 Uhr. Freunde und Interessierte sind herzlich willkommen.

Aus der aktuellen Produktion stehen verschiedene Modelle bereit. Derzeit wird eine Serie der Waldenburg produziert, welche Grundstein für die Steiner Liliput Bahn war. Diese Dampflok hat sich zu einem Liebhäberobjekt entwickelt. In der Werkstatt der Balson AG sieht es aus wie ehemals in der »Schweizerische Locomotiv- & Maschinen-Fabrik (SLM)«

YOGAstudio NORD

KURSE

MONTAG

18:00 - 19:30, 19:45 - 21:15 Uhr

DIENSTAG

07:30 - 08:30, 09:00 - 10:30, 17:30 - 19:00, 19:15 - 20:45 Uhr

MITTWOCH

09:30 - 11:00, 17:30 - 19:00 Uhr, 19:15 - 20:45 Uhr

FREITAG

17:00 - 18:30 Uhr

YOGAstudio NORD

Fritz-Reichle-Ring 19

78315 Radolfzell

Tel. 07732 / 911 398



Neu bei uns im Team



Jasmin

DORFBACHSTRASSE 1
78315 RADOLFFZELL - BÖHRINGEN
TEL. 0 77 32 / 5 41 89

OBERDORFSTRASSE 17
78337 ÖHNINGEN
TEL. 0 77 35 / 9 19 91 85

WOLF OPTIC ACTUELL
VIERZIG JAHRE | OPTIK VERBESSERN

40%
JUBILÄUMS
RABATT*

NOCH 4 TAGE BIS 15. OKTOBER
AUF ALLE BRILLENFASSUNGEN UND SONNENBRILLEN*

SCHÜTZENSTRASSE 15 & ALEMANNENSTRASSE 5 IN RADOLFFZELL AM BODENSEE

Servicekalender

NOTRUF

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Krankenhaus Stockach:

07771/8030

DLRG – Notruf

(Wassernotfall): 112

Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:

Entstörung Strom/Wasser/Gas

07732/939915

thüga Energie: 0800/7750007*

(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 13.10.: Pflummern-Apotheke, Münsterstr. 27, Überlingen;

Schützen-Apotheke, Schützenstr. 17, Radolfzell

Fr., 14.10.: St.-Martin-Apotheke, Seestr. 44, Sipplingen;

Bären-Apotheke, Friedrich-Ebert-Platz 2, Singen

Sa., 15.10.: Kuony-Apotheke, Goethestr. 16, Stockach;

Hegau-Apotheke, Lange Str. 12, Steißlingen und

Hochrhein-Apotheke, Rosenstr. 1, Gailingen am Hochrhein

So., 16.10.: Löwen-Apotheke, Maurus-Betz-Str. 2, Überlingen; Bahnhof-Apotheke, Poststr. 2, Gottmadingen

Mo., 17.10.: Obere Apotheke, Hauptstr. 20, Stockach; Apotheke im real Singen, Georg-Fischer-Str. 15

Di., 18.10.: Münster-Apotheke, Münsterstr. 1, Überlingen; Apotheke Böhlingen, Bodensee-str. 6 b, Radolfzell (Böhlingen) und Stadt-Apotheke, Tengen, Marktstr. 7

Mi., 19.10.: Kur-Apotheke, Klosterstr. 1, Überlingen; Scheffel-Apotheke, Alemannen-str. 5, Radolfzell

Tierärztlicher Notdienst

15./16.10.: Dr. Udo Damaske, Duchtlinger Str. 7, Singen, Tel. 0 77 32 / 94 72 13; Dr. Knall, Zoznegg, Tel. 0 77 75 / 5 11

Verstopft? dann ... **Rohrwurm**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung
Auto 0171/3235255 oder Tel. 07555/92 99 30

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 44 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'BC SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

über 100 Jahre **DENZEL'S**
Metzgerei & Partyservice
Beste Metzgerqualität - weil aus eigener Schlachtung und täglich frischer Herstellung

Allseits beliebt: Hähnchenkeule zart und mager 100 g € 0,49	Zart und mager: Schweineschnitzel gerne auch paniert 100 g € 0,77	Aus unserem Tannenrauch: Rollschinke mild gepökelt 100 g € 0,79
Aktion - Aktion Geschnetzeltes vom Schwein auch als Budapester Pfanne 100 g € 0,88	Unsere Minis: Zwiebelmettwurstchen Kalbfleischleberwürstchen der Brotaufstrich 100 g € 0,77	Natürlich hausgemacht: Wienerle zart und knackig Paar nur € 1,20
Aus unserem milden Tannenrauch: Knoblauchsalmi im Ring, zur Brotzeit 100 g € 1,29	Der Klassiker: Lyoner-Aufschnitt herzhaft frisch 100 g € 0,99	Nach altem Familienrezept: Fleischwurst im Ring 100 g € 0,78
Natürlich hausgemacht: Geflügelsalat 100 g € 0,99	Vorsicht scharf: Farmer Bacon Paprikaspeck 100 g € 1,39	Das Beste zum Schluss: Kalbfleischleberwurst im Gold- oder Naturdarm 100 g € 0,99

Jetzt wieder !! Frisch gekochter Hirschgulasch, Semmelknödel, Schupfnudeln, Hochzeitssuppe.



Das Team von Copilot Stephan Weierich (links), der bei der Verlosung des WOCHENBLATTs einen Startplatz beim Haldenhofrennen gewann und Fahrer Christoph Reiner, erfuhr sich beim Haldenhof-Revival in der Gruppe der Klassiker vom Baujahr 1962 bis 1973 den fünften Platz. swb-Bild: Struckat

100-jähriges Jubiläum

Herzblut im Organismus der Gemeinde

Böhringen (pud). Mit einem Festgottesdienst und einem anschließenden Stehempfang im Pfarrsaal feierte die Katholische Frauengemeinschaft St. Nikolaus Böhringen (KFG) am Sonntag ihr 100-jähriges Jubiläum. Während des Gottesdienstes lobte Pfarrer Hubert Feil die KFG als »Herzblut im Organismus der Pfarrgemeinde«. Umrahmt vom Frauenchor (Leitung Anneliese Schafheite), konnten die zahlreichen Gäste im Pfarrsaal Wandbilder, die Heidrun Kündiger zusammengestellt hatte, und eine Powerpoint-Präsentation von Rita Nusser zur Geschichte der KFG betrachten.

So erfuhr man, dass die KFG, die 124 Mitglieder und 39 Ehrenmitglieder umfasst, ihren Vorläufer im Mütterverein hat. Wiederbelebt wurde sie 1966 von Gisela Zengerling, Priska Schroff und Hildegard Schanz, der heutigen Ehrenvorsitzenden. Anlass war ein Seniorennachmittag, der heute noch gern besucht wird. Vier Jahre später wurde erstmals ein Vorstand gewählt. Oberstes Grundsatz war, älteren, kranken und bedürftigen Menschen zu helfen. Vorträge, Kurse und Lehrfahrten wurden ver-

anstaltet, um nutzbringende Anwendungen zu vermitteln. Heute bietet die KFG verschiedene Angebote an: eine Service-Gruppe, einen Besuchsdienst, das Frauenchorle, einen Strickkreis, eine Gymnastik-, Tanz- und Bastelgruppe.

Aus dem Erlös von Veranstaltungen konnte man 190.000 Euro an karitative Einrichtungen spenden. Nicht nur von dieser Summe beeindruckt, drückte Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt seinen Respekt für die Arbeit aus, die in »das Dorf und in die Welt hineinwirkt«. Er meinte dabei auch die Übernahme einer Priesterschaft eines Theologiestudenten in Uganda. Gabi Weidele vom Pfarrgemeinderat der Seelsorgeeinheit St. Ratold, lobte die Leistungen für das »christliche Miteinander«.

Ortsvorsteher Bernhard Diehl nannte die KFG einen festen Bestandteil des Dorflebens, die für einen »regen Austausch zwischen den Generationen« Sorge.

Othmar Freiherr von Bodman, Sprecher des Radolfzeller Seniorenbekämpfers, appellierte unter anderem an junge Frauen, in der KFG mitzumachen.



Am Sonntag feierte die Katholische Frauengemeinschaft St. Nikolaus Böhringen ihr 100-jähriges Jubiläum. Mit Pfarrer Hubert Feil (4.v.l.) freuten sich die aktuellen Vorstandsmitglieder Elfriede Drews, Karina Gröger, Heidrun Kündiger, Gertrud Kirner, die Ehrenvorsitzende Hildegard Schanz, Irene Veit und Rita Nusser (v.l.). swb-Bild: Pudwill

Babysitterkurs für Jugendliche

Radolfzell (swb.) Der Babysitter-Vermittlungsservice (BVS) des Mehrgenerationenhauses Radolfzell bietet für alle interessierten Jugendlichen ab 14 Jahren einen Babysitterkurs an.

Der Kurs gliedert sich in zwei Teile. Der erste Teil umfasst einen Erste-Hilfe-Kurs. Dieser wird vom Deutschen Roten Kreuz, Ortsverband Radolfzell, durchgeführt. Zusätzlich informiert ein Kinderarzt über verschiedene Kinderkrankheiten. Die Diplom-Sozialpädagogin Ursula Leuter und die Kinderkrankenschwester Beate Herbst informieren die Jugendlichen im zweiten Teil des Kurses über die Entwicklung, den Umgang und die Bedürfnisse von Säuglingen, Klein- und Schulkindern und vermitteln pädagogische Grundkenntnisse. Die Teilnehmer erhalten nach erfolgreichem Besuch beider Kurseinheiten ein Teilnahme-Zertifikat und können in die Babysitter-Vermittlungskartei aufgenommen werden. Infos und Anmeldung: Babysitter-Vermittlungsservice Mehrgenerationenhaus/Diakonie Radolfzell, Tel. 07732/952786, E-Mail: tanja.mairock@diakonie.ekiba.de, www.mgh-radolfzell.de.

Fragen an den Abgeordneten

Stockach (swb). Die Bürger aus dem Wahlkreis Singen-Stockach haben die Chance, einen ihrer Abgeordneten des Landtags zu befragen. Wolfgang Reuther, MdL, aus Stockach, wird am 17. Oktober, 20 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus in Stockach in der Tuttlinger/Zoznegger Straße von der ersten Zeit seiner Arbeit als Landtagsabgeordneter für die CDU berichten. Hierzu laden die Kollingfamilie Stockach, das Katholische Bildungswerk und die Evangelische Erwachsenenbildung ein.

Helfer für die Volksabstimmung

Stockach (swb). Für die Volksabstimmung am 27. November sucht die Stadtverwaltung Stockach ehrenamtliche Helfer. Die Helfer sind am Abstimmungstag vormittags oder nachmittags in den Stimmbezirken mit der Durchführung der Abstimmung beauftragt. Nach der Abstimmungshandlung werden ab 18 Uhr die Ergebnisse ermittelt. Wer Interesse hat, meldet sich telefonisch oder per E-Mail bis 21. Oktober beim Wahlamt. Alternativ gibt es ein Formular auf www.stockach.de/wahlen.



► DER BEETHOVEN

In der vergangenen Saison der Stockacher Meisterkonzerte hatten sich Sergej Markin in seinem Klavierspiel und Georg Mais in seinen Texten mit dem Leben und dem Werk Robert Schumanns beschäftigt. Am 22. Oktober, wiederum im Festsaal des Pestalozzi-Kinderdorfes Wahlwies um 20 Uhr, widmen sich die beiden Musiker einem der bedeutendsten deutschen Komponisten, nämlich Ludwig van Beethoven. Der Abend trägt den Titel »Herr Beethoven aus Bonn«. Karten gibt es im Vorverkauf sowohl bei der Tourist-Info im Alten Forstamt als auch im Pestalozzi-Kinderdorf.



► WORKING BAND

Am 13. Oktober spielt die Working Band B12 in der Serani-Bar. Im Rahmen ihres Mottos »Working Band« präsentiert B12 dem Publikum immer Neues aus ihrem Repertoire. Der Abend startet mit Songs aus den 80er und 90ern. Beginn ist um 20.30 Uhr. Ab 19 Uhr gibt es Essen vom Bobimo (Bodensee-Bio-Burger-Mobil), bekannt vom Radolfzeller Wochenmarkt.



Dass es Sinn macht, Vertreter aus ganz unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen miteinander ins Gespräch zu bringen, zeigte auch die diesjährige erfolgreiche Open-Space-Konferenz zum Thema Nachhaltigkeit im RIZ in Radolfzell.

Open-Space-Konferenz

Intensiver Austausch über Nachhaltigkeit

Radolfzell (swb). Mit der fünften Open-Space-Konferenz setzten Bernhard Bihler vom Radolfzeller Innovations- und Technologiezentrum RIZ und Gunter Hamburger vom Holon Institut eine erfolgreiche Reihe fort, die Vertreter aus der Wirtschaft, aus Wohlfahrtsverbänden und sozialen Organisationen, aus Politik und Kirche, den Bereichen Ökologie und Medien aus Radolfzell und der Region miteinander ins Gespräch bringt. Bernhard Bihler stellte hierfür einen Tag lang die komplette Tagungsebene des RIZ mit ihrer Infrastruktur und dem Casino zur Verfügung. Zur Leitung und Moderation dieser speziellen Konferenz-Form hat er mit Gunter Hamburger einen versierten Experten zur Seite.

Beide bedankten sich bei den rund 35 Teilnehmern für ihre Zeit, um gemeinsam innovative Ideen zum Thema Nachhaltigkeit in Unternehmen, in der Gesellschaft und im sozialen Bereich zu entwickeln. »Obwohl kein Druck besteht, dass konkrete Projekte herauskommen müssen, ist am Ende solch eines Tages immer etwas »Handfestes« da«, freuten sich die Initiatoren. So erarbeitete man beispielsweise klare Schritte zur Weiterentwicklung des aus der zweiten Open-Space-Konferenz entstandenen Mehrgenerationenhauses in ein »Bürgerhaus Radolfzell«. Ein weiterer Kreis will Politikern aus der Region über ein Modellprojekt für Langzeitarbeitslose in der Schweiz Anstöße für notwendige Veränderungen durch politische Entscheidungen vermitteln. Auch wenn es zu beiden Projekten viel Engagement und einen langen Atem braucht, zeigt die Erfahrung den positiven Effekt dieser »Initialzündungen«.

Nach dem »Gesetz der zwei Füße« einer Open-Space-Konferenz konnten sich die Teilnehmer über den Tag nach freier Entscheidung in unterschiedliche Themen einbringen, die aus den eigenen Reihen vorgegeben wurden. »Damit bündeln wir jeweils ein hohes Maß an Interesse und Kompetenz«, so die Erfahrung von Gunter Hamburger. Die Vielfalt der beruflichen Hintergründe brachten in die Gruppen interessante und wichtige Zusatzaspekte hinein. Auch an der Kaffeearbeit kam es zum intensiven Austausch und einem eigenen, dort entwickelten Thema. Neben den beiden Hauptergebnissen des Nachmittags gab es während des Vormittags auch bei weiteren Nachhaltigkeitsthemen Fortschritte. So konnte beispielsweise Karl Beirer vom Berufsschulzentrum Stockach neue Impulse für die Arbeit zugunsten lernschwacher und lernbehinderter Jugendlicher mitnehmen. Ziel ist es, diesen nach der Schule bessere Chancen für eine passende, dauerhafte Beschäftigung zu geben. Kein Wunder, dass viele der Teilnehmer auch nach diesem Tag miteinander in Kontakt und an gemeinsamen Themen weiterarbeiten wollen.

Sie verbanden ihren Dank an Bernhard Bihler und Gunter Hamburger für die Organisation und Durchführung mit ganz persönlichen Worten. »Man bekommt die Schere aus dem Kopf, erhält neue Anregungen und Sichtweisen, die äußerst fruchtbar und spannend sind«, fasst dies eine der Teilnehmerinnen treffend zusammen.

»Sie motivieren uns zur nächsten Open-Space-Konferenz – wir freuen uns aufs Wiedersehen!« kam darauf hin die Zusage des Hausherrn.

Für Reit- und Sportfans

Camp verbindet Sport und Sprachenlernen

Radolfzell (swb). Junge Reit- und Sportfans können in den Herbstferien ihr Hobby mit dem Verbessern ihrer Englischkenntnisse verbinden und dabei viele neue Freunde kennenlernen. In den Sprachcamps der Carl-Duisberg-Centren in Radolfzell sind noch einige Plätze frei.

Vormittags steht zunächst Englischlernen auf dem Programm. »Wir legen besonders viel Wert darauf, den Jugendlichen Spaß an der Sprache zu vermitteln«, erklärt Petra Heintze, Leiterin des Carl-Duisberg-Centrums Radolfzell. Die Campsprache ist über-

wiegend Englisch. Nachmittags startet das betreute Freizeitprogramm: Reitbegeisterte Kids lernen im Reitstall den richtigen Umgang mit Pferden. Neben den Reitstunden putzen und versorgen zwei Jugendliche jeweils gemeinsam »ihr« Pflegepferd. Basketball, Volleyball, Klettern, Inlineskating und Wanderungen zum einzigartigen Naturschutzgebiet der Halbinsel Mettnau sind nur einige der Aktivitäten, die im Sport-Camp auf die Schüler warten. Die Feriengäste wohnen zusammen mit ihren Betreuern im internationalen Gäste-

haus, das auch Sprachkursteilnehmer aus aller Welt beherbergt.

Eine Woche Englischcamp für Schüler von 11 bis 14 Jahren kostet inklusive Sprachkurs, Übernachtung im Gästehaus, Vollverpflegung und Freizeitprogramm ab 465 Euro. Die Camps finden das nächste Mal vom 30. Oktober bis 5. November statt. Nähere Informationen gibt es bei: Carl-Duisberg-Centren, Centrum Radolfzell, Fürstenbergstr. 1, 78315 Radolfzell, Tel: 07732/92010, E-Mail: sprachcamp.radolfzell@cdc.de, www.cdc.de.

Ein Haus für die Gemeinde und die Gemeinschaft

Radolfzell (swb). Nach dem Erntedankgottesdienst konnten Gäste und Gemeindemitglieder bei der Grundsteinlegung sich einen ersten Überblick zur Gestaltung des neuen Gemeindehauses neben der Meinradskirche verschaffen. Mit 400 Quadratmetern soll es ein Zentrum für alle 30 Gruppierungen der Gemeinde St. Meinrad und für Feiern in der Gemeinde werden. Architekt Martin Frei rechnet bis spätestens Ostern 2012 mit der Fertigstellung.

Die immensen Energie- und Unterhaltskosten der zu groß gewordenen bisherigen beiden Gemeindehäuser (Bernhardshaus, erbaut 1968, Meinradshaus im Park, erbaut 1978) führten den damaligen Gemeinderat zu neuen Überlegungen. Hierbei ergaben Untersuchungen, dass eine Erhaltung und Sanierung des bisherigen Bernhardshauses teurer gewesen wäre, als der Abriss und Neubau. So entschloss man sich am 22. November 2009, umgehend mit der Planung des neuen Gemeindehauses zu beginnen. Das Bauvolumen sollte auf 400 Quadratmeter begrenzt werden. Somit mussten die neuen Räume jeweils für mehrere Gemeindegruppen nutzbar sein. Nach Bezugsfertigkeit will man das alte Meinradshaus im Park kostenneutral stellen – dessen weitere Verwendung steht derzeit noch nicht fest.

Eine überwältigende Mehrheit der Gemeinde entschied sich beim neuen Gemeindezentrum erneut für den Namen »Meinradshaus«. Hierin gibt es ein Foyer, Sanitärräume mit Behinderten-WC, die auch während der Gottesdienste zugänglich sind sowie einen Raum für das Pfarrbüro und einen Besprechungsraum. Durch den offenen Thekenbereich der Küche und der mobilen Trennwand zum großen Saal kann bei Festen problemlos bewirtet werden. Zusätzlich gibt es einen kleineren und einen

Herzensgebet nach Starez Seraphim

Radolfzell (swb). Das Seminar »Das Herzensgebet nach Starez Seraphim vom Berge Athos« mit Sr. Anneliese Heine SSpS, Mainz, findet am 15. und 16. Oktober im Weltkloster, Obortstr. 10, Radolfzell statt. Das Herzensgebet ist eine Form mantrischer Betens. Dabei richtet sich die Aufmerksamkeit auf den Herzraum. Anmeldung unter 07732/81550 oder über info@weltkloster.de



Einen Überblick über die Gestaltung des neuen Gemeindehauses konnten sich Interessierte nach dem Erntedankgottesdienst verschaffen. swb-Bild: Hotz

großen Gruppenraum. Schwellenlose Zugänge zur ebenfalls neu zu gestaltenden Hofanlage ermöglichen die erweiterte Nutzung bei Gemeindefesten. Schon das rege Interesse bei der Weihe des Grundsteins im »veredelten Rohbau« durch Pfarrer Rigling zeigte, dass hier Gemeinschaft gelebt wird. Christof Stadler überbrachte als Vorsitzender des Gemeinderates der Seelsorgeeinheit St. Radolt. Er griff den Slogan der Papstreise auf »Wo Gott ist, da ist Zukunft« und erweiterte ihn: »Da ist auch Wachstum für St. Meinrad!« Norbert Lumbe überbrachte stellvertretend für den Oberbürgermeister die Glückwünsche der Stadt. Er freute sich über die basisdemokratische Namensgebung und betonte: »Dieses Haus ist im besten Sinne ein Mehrgenerationenhaus – es braucht diesen Begriff gar nicht.« Dies zeigte sich bereits bei der Unterzeichnung der Grundsteinsurkunde, die auf der Rückseite auch von zahlreichen jungen Gemeindemitgliedern unterzeichnet wurde.

Die Pfarrgemeinde St. Meinrad finanziert als Bauherr den Neubau aus dem eigenen Haushalt. Neben Eigenmitteln werden die Baukosten von

rund einer Million Euro durch einen Zuschuss aus dem Ausgleichsfonds und durch ein Darlehen des Erzbischöflichen Ordinariats Freiburg bestritten. Die Stadt Radolfzell beteiligte sich mit einem Zuschuss von zehn Prozent. Zu den zahlreichen Spenden aus dem Kirchenbauwerk gehört auch ein erheblicher Beitrag aus dem Nachlass von Magda Zydra. Der stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsrates Albert Schreiber bat alle Freunde von St. Meinrad um weitere Spenden.

Architekt Martin Frei, der zusammen mit Roland Zimmer vom Bauunternehmen Zimmer den Grundstein befestigte, blickte nochmals zurück auf die nicht immer einfachen Entscheidungsfindungen und dankte dem engagierten Gremium für die gute Zusammenarbeit. Auch Stefan Bertels, Oberbaudirektor des Erzbischöflichen Bauamtes Konstanz, war beratend mit dabei. Er sieht die Gemeinde mit diesem durchdachten und zukunftsorientierten Konzept auf dem richtigen Weg. So darf man schon jetzt auf die Fertigstellung und ein sicheres fröhliches Einweihungsfest des Meinradshauses freuen.

Benefizkonzert der Musikschullehrer

Radolfzell (swb). Wie bereits in den vergangenen Jahren veranstaltet die städtische Musikschule ein Benefizkonzert zugunsten des Freundes- und Förderkreises der Musikschule.

Am Sonntag, dem 16. Oktober, um 17 Uhr gestalten Lehrer der Musikschule ein Konzert mit Musik verschiedener Epochen in den unterschiedlichsten Besetzungen. Es werden Kammermusik und Solobeiträge mit Instrumenten aller Fachbereiche zu hören sein.

Johannes Brahms und Johann Sebastian Bach sind wohl die bekanntesten Komponisten in diesem Jahr, aber auch von weniger bekannten Komponisten ist spannende Musik zu erwarten. Die Musikschullehrer präsentieren Musik für Violoncello, Klavier und Gitarre solo sowie Kammermusik mit Saxophon, Klarinette, Querflöte, Trompete, Blockflöte, Gitarre und Klavier in verschiedenen Besetzungen. Erstmals ist auch die Harfe im Konzertprogramm vertreten.

Die Spenden des Konzerts will der Freundes- und Förderkreis der Musikschule als kleine Restfinanzierung zum Kauf eines 1/4 Kontrabasses verwendet werden. Sollte noch etwas

Geld übrig sein, wird dies der Grundstock zur Anschaffung einer kleinen Tuba werden. Die Instrumente werden insbesondere für den Anfängerunterricht in der Musikschule benötigt.

Der Eintritt ist frei, um Spenden zugunsten des Freundes- und Förderkreises wird gebeten.



Ein Benefizkonzert geben die Radolfzeller Musikschullehrer am 16. Oktober.



Kindergartenleiterin Gisela Koch (2.v.r.) wurde in den Ruhestand verabschiedet.

Abschied von Gisela Koch

Mit besten Wünschen in den Ruhestand

Radolfzell (swb). Am 2. Oktober wurde im Rahmen eines feierlichen Familiengottesdienstes Gisela Koch, langjährige Kindergartenleiterin, in den Ruhestand verabschiedet.

Pfarrer Stephan Ramsauer, der Kirchengemeinderat, sowie die Erzieherinnen und der Elternbeirat bedankten sich für die verantwortungsvolle Leitung in bewegten 32 Jahren. Pfarrer Ramsauer, das Kindergartenerteam und die Kindergartenkinder gestalteten den Erntedankgottesdienst. Mit viel Begeisterung waren die Kinder im schön geschmückten Altarraum mit Liedern und Erntetanz präsent. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde der umgebaute Kindergarten eingeweiht.

In Zukunft kommen zwei Gruppen in hellen und freundlichen Räumen zusammen, die den heutigen Ansprüchen eines modernen Kindergartens

entsprechen. Architekt Matthias Eck hat fristgerecht die Baumaßnahmen abgeschlossen. Kinder des Kindergartens durften ein rotes Band durchtrennen und so den Eingang freigeben, bevor sich Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt, Herr Werner Messmer und weitere geladene Gäste vor Ort ein Bild machen konnten. Im Anschluss fand das diesjährige Gemeindefest statt. In der Kirche und auf dem Kirchplatz wurde gefeiert und gegessen. Ein vielseitiges Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Liederquiz, Versteigerung, Billardturnier, verschiedenen Musikdarbietungen und vielen weiteren Aktionen wurden geboten, auch kulinarisch war für jeden Geschmack etwas dabei.

Viele fleißige Helfer konnten am Abend auf einen rundum gelungenen Festtag zurückblicken.

Gott sei Dank für die Schöpfung

Radolfzell (swb). Gott sei Dank für das Wunder der Schöpfung, unter diesem Thema veranstaltet die Pfarrgemeinde St. Meinrad und die Evangelische Christuskirche am Samstag, 5. November, einen ökumenischen Kinderbibeltag zu dem die Grundschulkinder aus Radolfzell herzlich eingeladen sind. Im Mittelpunkt stehen die 7 Schöpfungstage der Bibel. Beginn ist um 9.30 Uhr im Meinradshaus (neben dem alten Friedhof). Danach gehen die Kinder, vor dem gemeinsamen Mittagessen, in Kleingruppen um zu singen, zu beten, zu basteln und der Erzählung von der Erschaffung der Welt aus dem Alten Testament zu lauschen. Nach der Mittagseinheit ist um 15.15 Uhr ein Abschlussgottesdienst in der Evangelischen Christuskirche geplant. Eltern und Geschwister sind dazu herzlich eingeladen.

Anmeldungen werden über die Schulen verteilt und liegen in den beiden veranstaltenden Kirchen aus.

Allweilerstraße West gesperrt

Radolfzell (swb). In der Allweilerstraße West kommt es wegen Bauarbeiten zu erheblichen Verkehrsbehinderungen. Der Straßenabschnitt muss bis voraussichtlich 2. Dezember für den Verkehr gesperrt werden.

Kleine Künstler für Fenster-Adventskalender

Radolfzell (swb). Der schon zur Tradition gewordene Adventskalender in den Fenstern des Gebäudes der Volksbank Radolfzell startet in sein sechstes Jahr. Ab 1. Dezember wird sich täglich eines der 24 Fenster der prägnanten Fassade im Herzen Radolfzells öffnen. In diesem Jahr wird die Motivauswahl wieder im Rahmen eines Mitmach-Wettbewerbes erfolgen, der sich an Kinder aus Radolfzell und den Ortsteilen richtet: gesucht werden die schönsten selbstgemalten Motive, die zum Motto »Mein Weihnachtstraum« passen.

Die kleinen Künstler sind dazu aufgefordert, ihre Vorstellung von einer traumhaften Weihnachtszeit bildlich darzustellen und zu malen. Damit kann der witzigste Adventskalender, der beste Nikolaus, das schönste Weihnachtsgeschenk gemeint sein. Oder das Fest, das am stärksten in Erinnerung geblieben ist, der außergewöhnlichste Baum oder auch das eigene Bild vom Weihnachtsmann. Hinsichtlich Technik und Farbarten für die Bilder sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Wichtig ist, dass die Bilder im Hochformat gemalt werden und das Format mindestens DIN A5 und maximal DIN A3 beträgt. Außerdem werden die Teilnehmer am Wettbewerb gebeten, zu ihrem Bild eine kurze Geschichte mit den Hintergründen beizufügen.

Und da wie jedes Jahr Weihnachten eher unerwartet kommt, ist der Ein-sendeschluss für die Bilder bereits am Montag, 7. November 2011.

Aus allen Einsendungen wird eine Jury dann die Bilder, die die Fenster der Volksbank schmücken werden, auswählen. Die Gewinner werden dann im Studio von Foto Huber fotografiert und zusammen mit ihrem gemalten Bild in den Fenstern zu sehen sein. So wird der Radolfzeller Fenster-Adventskalender wieder zu einem außergewöhnlichen Ereignis.

Neben der Ehre, zu den Gewinnern zu gehören, erhält jedes der ausgewählten Kinder von der Volksbank Radolfzell ein kleines Geschenk und das von Foto Huber erstellte Bild.

»Wir freuen uns sehr, dass sich der Adventskalender in den Fenstern unseres Gebäudes mittlerweile so gut etabliert hat, dass wir bereits im Sommer bei herrlichstem Sonnenschein danach gefragt werden«, freut sich Werner Haun, Vorstand der Volksbank. Und ergänzt: »Und auch die, die nicht für die Fenster ausgewählt werden, dürfen sich darauf freuen, wieder Teil der Ausstellung in unserer Schalterhalle zu sein.«

Kontakt: Werner Haun, Vorstand Volksbank eG Konstanz Radolfzell Steißlingen, Schützenstraße 1, Telefon: 07732/9802011, E-Mail: werner.haun@vobakn.de.



Stromnetz-übernahme

Zum 01. Januar 2012

in Güttingen, Liggeringen, Möggingen und Stahringen

Das Stromnetz in den vier Radolfzeller Ortsteilen wurde bisher von der EnBW Regional AG betrieben. Die Stromnetz-konzession für die Ortsteile war von der Stadt Radolfzell öffentlich ausgeschrieben – den Zuschlag für die Netzkonzession erhielten die Stadtwerke Radolfzell. Die Stadtwerke binden die vier Ortsteile über einen neuen, nahezu 20 km langen Mittelspannungsring an das Radolfzeller Umspannwerk an. Insbesondere im Hinblick auf die zukünftige Versorgungssicherheit wie auch auf die zukünftigen betrieblichen Belange der Stadtwerke war dies eine wichtige Entscheidung.

Natürlich planen die Stadtwerke, im

Zuge der Netzübernahme, auch möglichst viele Stromkunden in Güttingen, Liggeringen, Möggingen und Stahringen zu gewinnen. Rund 25 % der Stromkunden haben sich bis dato für ein Angebot der Stadtwerke Radolfzell entschieden. Stadtwerke Chef Thomas Isele ist zuversichtlich, dass sich dieser Anteil in den nächsten Monaten weiter ausbauen lässt.

Ein ganz wesentliches Thema für die Bürger in den vier Ortsteilen ist es, zukünftig auch schnelles Internet zu bekommen. Derzeit läuft dort Internet nur mit niedriger Datengeschwindigkeit, dies soll sich mit Hilfe der Stadtwerke im Jahr 2012 ändern.



Die Bauarbeiten in Möggingen haben bereits begonnen.

Tag der offenen Tür im Bioenergiedorf Möggingen

Bereits am Vormittag trafen sich auf dem Markplatz Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt, Landtagsabgeordneter Siegfried Lehmann, Jörg Dürr-Pucher von Clean Energy sowie Gerd Burkert, Geschäftsführer der Energieagentur Kreis Konstanz und Stadtwerke Geschäftsführer Thomas Isele. In einer interessanten Runde wurde dort über den zukünftigen Einsatz erneuerbarer Energien und die damit verbundenen regionalen Wertschöpfungseffekte diskutiert.

Mit Führungen und einem bunten Rahmenprogramm hatten die Stadtwerke Radolfzell am Samstag, 24. September die Tore in der Heizzentrale Möggingen geöffnet. Mit großem Andrang wurde vom späten Vormittag bis in den Nachmittag hinein die Biogasanlage von Landwirt Marc Rehm besucht. Hier wurde anschaulich erklärt, wie aus den Energieträgern Mais, Gras und Gülle durch Vergärung Biogas erzeugt wird.



Interessante Führung bei der Biogasanlage von Marc Rehm.

Der Vorteil von Biogas liegt in dem verwendeten Ausgangsmaterial: Weil es sich dabei um nachwachsende Rohstoffe handelt, entsteht bei der Verbrennung kein zusätzliches CO₂.

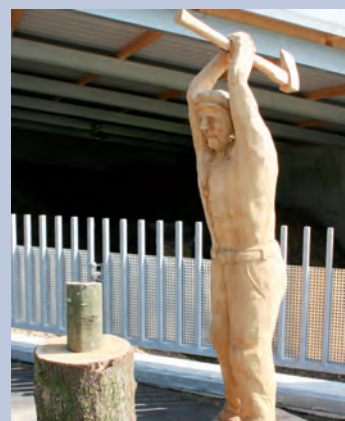
Zahlreiche Besucher besichtigten auch die Heizzentrale der Stadtwerke in Möggingen. Hier treibt das Biogas einen Motor an, der als Blockheizkraftwerk (BHKW) gleichzeitig Strom und Wärme erzeugt. Die Wärme fließt dabei direkt ins Mögginger Wärmenetz, der erzeugte Strom in das öffentliche Netz. Die in der Anlage erzeugte Wärme reicht für rund 140 Haushalte. Auch der Holzhackschnittkessel mit der modernen Rauchgas-Filteranlage und der Pufferspeicher mit rund 30.000 Liter Wasser konnten ausgiebig besichtigt werden.

Das Holz für die Anlage stammt aus dem Stadtwald Radolfzell und Umgebung und wird im Lager mit rund 1.600 Kubikmetern Schüttvolumen durch einen automatischen Schubboden zum Kessel geführt.

Insgesamt erspart die Heizzentrale in Möggingen dem Klima pro Jahr rund 1.900 Tonnen CO₂.

Neben der Besichtigung sorgte der Musikverein Güttingen nicht nur für die musikalische Unterhaltung, auch für das leibliche Wohl war für die Gäste mit Steak, Wurst und Getränken bestens gesorgt. Die kleinen Gäste wurden beim Kinderschminken in kleine Phantasiegestalten verwandelt.

Ein rundum gelungenes Fest für alle Besucher und Beteiligten.



Der MV Güttingen sorgte für gute Unterhaltung.

VEREINSNACHRICHTEN

HOPPETENZELL

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Die Schlussprobe der Freiw. Feuerwehr Hoppetenzell findet am Sa., 15.10., statt.

HORN

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Eine Lesenacht veranstaltet die kath. Frauengemeinschaft am Fr., 21.10., um 20 Uhr im Johanneshaus in Horn.

IZNANG

SEGELCLUB

Die Jahreshauptversammlung des Segelclubs Iznang findet am Sa., 22.10., um 19 Uhr statt.

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN

Stetten a.k.M. und die Schaufelsen sind das Ziel der Wanderung am So., 23.10., mit Wanderführer Edgar Heine. Treffpunkt: 13 Uhr.

NENZINGEN

GESANGVEREIN

Ein Konzert veranstaltet der Gesangverein Nenzingen am Sa., 22.10., in der Rebberghalle.

RMSV

Kirbe und Mountainbikerennen des RMSV Nenzingen sind am So., 16.10., in/bei der Radlerhalle.

ORSINGEN

MUSIKVEREIN

Vorspielnachmittag der Musikvereine Orsingen und Nenzingen ist am So., 23.10., in der Kirnberghalle.

RADOLFZELL

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten der Wintersaison: Mo., 19 Uhr Fitnesstraining - Sporthalle Tegginger-Schule. Di., 18 Uhr Skigymnastik - Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring. Mi., 18 Uhr Nordic-Walking - Nordsternparkplatz. Fr., 20 Uhr Fitnesstraining, Volleyball, Badminton - Kreissporthalle Mettnau.

Mo. 18 Uhr (ab 10.10.) Kindertraining - Sporthalle Tegginger-Schule. Info: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

TV

Die Abteilung Volleyball hat am Sa., 15.10., 14 Uhr, folgenden Heimspieltermin der Hinrunde in der Unterseehalle: TV Radolfzell (Unterseevolleys) - TG Schwenningen und FT Freiburg.

ZIZENHAUSEN

ABG

Zum Konzert lädt ABG Ho/Zi/Ma am Sa., 22.10., um 20 Uhr in die Heidenfelshalle in Zizenhausen ein.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Ihre Schlussprobe hält die Freiw. Feuerwehr Zizenhausen zusammen mit der Freiw. Feuerwehr Hoppetenzell am Sa., 15.10., um 14 Uhr ab.

TV JAHN

Die Wandergruppe beteiligt sich am 15./16.10. an den IVV Wandertagen in Pfaffenweiler. Startzeiten: Sa. 12-16 Uhr, So. 7.30-13 Uhr. Am 29./30.10. Beteiligung an den IVV Wandertagen in Rottweil-Bühligen. Startzeit an beiden Tagen 7-13 Uhr.

KURZ & BÜNDIG

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 15.10./16.10.:

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Brooks), parallel Kindergottesdienst, anschl. Gemeindeversammlung. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Einführung der neuen Kindergartenleiterin Fr. Susanne Rentel. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Foth). »Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Foth).

»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen in der Melancthon-Kirche (Prädikantin Petra Domm), Kindergottesdienst.

»Ludwigshafen«: Sa., 9.30-12.30 Uhr Konfirmandentreff, So., 10 Uhr Festgottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmandinnen u. Konfirmanden sowie Feier der Konfirmandationsjubiläen (Pfr. Boch).

»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Musik (Pfr. Klaus).

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Ulrich Donner).

»Stein a. Rhein«: Burg: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 15.10./16.10.:

»Radolfzell«: Münsterpfarre U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt; 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10 Uhr Feierl. Eucharistiefeier mit Spendung der Firmung.

»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 10 Uhr, Pontifikalamt mit Spendung der Firmung, So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier, zeitgleich Kinderkirche im Hildegardraum. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier, 10 Uhr in St. Meinrad: Feierl. Eucharistiefeier mit Spendung der Firmung.

»Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Mühligen«: Sa., 10 Uhr Feier der hl. Firmung, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Espasingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Bodman«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier als Familiengottesdienst zum Erntedank.

»Stockach«: Sa., 10 Uhr Firmgottesdienst, 18.30 Uhr Hl. Messe, So., 10 Uhr Firmgottesdienst. »Hoppetenzell«: So., 9 Uhr Hl. Messe.

»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 7 Uhr Eucharistiefeier, 10 Uhr Pontifikalmesse mit Spendung der Firmung, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta; So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Allensbach«: St. Nikolaus: Sa., keine Vorabendmesse, So., 10.30 Uhr Hl. Messe. »Langenrain«: St. Josef: So., 9 Uhr Hl. Messe.

Auch weiterhin »online« bleiben

»BSZ – Juniorfirma« bietet Datenverarbeitungs-Kurse an

Stockach (hs). Ein von Hand geschriebener Brief hat heutzutage Seltenheitswert. Das Informationszeitalter hat das Industriezeitalter längst abgelöst. Informationen liegen hauptsächlich elektronisch vor und sind weltweit über das Internet abrufbar.

Die Kommunikation findet zunehmend digital statt – sowohl geschäftlich als auch privat. Elektronische Datensysteme wie Personal Computer, Handys und Smart-Phones werden zu »Lebens-Assistenten«. Nicht jeder hält mit dieser rasanten Entwicklung Schritt. Viele stehen dem Informationsfluss hilflos gegenüber und sehnen sich nach Überschaubarkeit, Sinn und Ordnung. Insbesondere die ältere Generation sei hier auf Hilfe angewiesen, wissen die Schüler der zweijährigen Berufsfachschule für Wirtschaft am Berufsschulzentrum Stockach. Wie diese Hilfe von deren Seite aussehen soll, stellten die Jugendlichen in einem Pressegespräch professionell und »businesslike« dar.

Im Rahmen der »Junior-Firma«, die am BSZ als eingetragener Verein verankert ist und als »Übungsfirma« praxisorientiertes Lernen ermöglicht, bieten die zwischen 16- und 17-jährigen »Jungunternehmer« Interessierten eine kostenfreie Möglichkeit, sich etwas mehr Durchblick im Dschungel



Sie sind bestens »vernetzt«: Die BSZ-Schüler der »Junior-Firma« freuen sich bereits auf Ihre Funktion als Dozenten im Rahmen der DV-Kurse am BSZ Stockach.

der digitalen Datenverarbeitung und des Internets zu verschaffen. Im Zeitraum vom 18. Oktober bis 22. November warten sie an 15 Terminen mit ihrem Wissen auf und bieten als Dozenten Kurse in Word, Excel und Powerpoint an. Wie im Internet »gchattet« wird, E-Mails versendet werden oder über Facebook und Skype kommuniziert wird, haben die pfiffigen BSZ-Schüler ebenfalls als Lehrinhalte vorgesehen.

Assistenz würden die Jung-Dozenten von ihren Mitschülern aus dem ersten Berufsfachschuljahr erhalten, erläutert Daniel Schweizer, der als Vorstandsmitglied im Rahmen der Übungsfirma fungiert. Redegewandt übernimmt er die Leitung der »Pressekonzferenz«, in deren Rahmen sich das 13-köpfige »BSZ-Junior-Firmen-Team« in schwarzen T-Shirts mit Fir-

menlogo professionell präsentiert. Und professionell sind nicht nur die Outfits, sondern auch die Geschäftspositionen, die neben zwei Vorstandsvorsitzenden und zwei Finanzcontrollern auch eine Schriftführerin und acht Marketing-Fachleute umfassen.

Wöchentlich etwa zwei Stunden arbeiten die »Junior-Firmen-Mitglieder« in ihren Abteilungen. Darüber hinaus komplettieren Messepräsentationen den Erfahrungsschatz dieses praxisorientierten Fachunterrichts. Mit einer Urkunde und einem entsprechenden Leistungsnachweis im Zeugnis werden die BSZ-Schüler für ihre »Business-Tätigkeit« belohnt. Die Teilnahme an den Kursen ist kostenfrei! Anmeldungen nimmt das BSZ bis zum 17.10. unter Telefon 07771/87040 entgegen.



Bei »Coaching4Future« werfen Schüler einen Blick in die Zukunft verschiedener Branchen.

Blick in die Zukunft

»Coaching4Future« am 18. Oktober

Bodman-Ludwigshafen (swb). »Wie werden wir arbeiten?«, »Wie kommunizieren?« und »Wie unsere Umwelt bewahren?« – einen Blick in die Zukunft werfen am Dienstag, 18. Oktober, Schülerinnen und Schüler der Sernatingen-Schule mit dem Bildungsnetzwerk »Coaching4Future« der Baden-Württemberg Stiftung. Ein Coaching-Team aus zwei Jungakademikerinnen veranschaulicht den Jugendlichen anhand einer multimedialen Präsentation innovativer Exponate und interaktiver Live-Experimente von 14.05 bis 15.30 Uhr, wohin die Entwicklung in verschiedenen Branchen geht. Im Fokus stehen dabei die MINT-Disziplinen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, denn hier warten spannende und abwechslungsreiche Berufe auf engagierte und gut ausgebildete Fachkräfte. Stärken erkennen, Interessen verfolgen, Erfahrungen sammeln, Ent-

scheidungen treffen und Netzwerke aufbauen: mit »Coaching4Future« werden junge Menschen aus Baden-Württemberg nicht nur bei der Berufswahl im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich unterstützt, sondern bei einer Ausbildungs- oder Studienentscheidung bis zum Berufseinstieg begleitet. Coaching-Teams führen landesweit auf Messen, bei Berufsinformationstagen, an Gymnasien, Real-, Werkreal- und Hauptschulen Informationsveranstaltungen durch. Darüber hinaus vernetzt das zugehörige Portal www.»Coaching4Future«.de Schüler und Studierende mit baden-württembergischen Hochschulen, Berufskollegs und Unternehmen. Eine spezielle MINT-Stellenbörse informiert zudem über Schnupperpraktika, Werkstudentenstellen, Bachelor- oder Masterarbeitsstellen sowie Stellen für Berufseinsteiger.

Weg der Frau zur Selbstständigkeit

Frauenwirtschaftstage vom 13. bis 15. Oktober

Stockach (swb). Gleichberechtigung ist gesetzlich verankert und gesellschaftlich anerkannt. Dennoch ist die berufliche Situation von Frauen in zukunftsträchtigen Berufsparten als auch in den oberen Hierarchieebenen nach wie vor unbefriedigend. Mit Unterstützung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft finden deshalb alljährlich im Herbst die landes-

weiten Frauenwirtschaftstage statt, diesmal vom 13. bis 15. Oktober. Ein Aspekt, der dabei in Stockach beleuchtet wird: Aus dem Friseurhandwerk: »Wie Köpfe Profil bekommen – Fragen an Frau Romana Hübschle«, unter anderem zu folgenden Themen: Jung sein und eine Firma gründen; Unternehmerin sein. Eine neue Rolle im Leben; Karriere

oder Privatleben. Die Veranstaltung findet am 13. Oktober von 17 bis 20 Uhr in der Meßkircher Straße 136 in Stockach/Zizenhausen statt. Anwesend werden auch Hübschles Gründercoachs Rosario Castiglione und Rainer Manger sein, die sie auf ihrem Weg bis zur Eröffnung am 1. April begleitet haben. Diese können spezielle Fragen beantworten.

Mo. - Sa.: Morgens schon ab 7.00 Uhr • Abends bis 22.00 Uhr



Mountainbike RMSV-Rennen

Nenzingen (swb). Am 16. Oktober findet das 13. Nenzinger Mountainbikerennen statt. Wenig Teerstrecke, quer durch Feld und Flur: das richtige zum Saisonabschluss. Startberechtigt sind alle Fahrer ohne Lizenz (Hobbyfahrer).

Start ist wie jedes Jahr an der Radlerhalle (Weinbergweg) in Nenzingen, egal bei welchem Wetter. Gestartet wird in verschiedenen Altersklassen auf einem Rundkurs. Für die jüngeren Teilnehmer beträgt eine Runde 1,5 km (flache Strecke), für die älteren 4,5 km und zusätzlich 145 m Höhenunterschied.

Die Plätze 1-3 erhalten jeweils einen Pokal, für alle Teilnehmer gibt es eine Urkunde. Zusätzlich werden Sachpreise unter den Teilnehmern verlost. Anmeldung und Zahlung des Startgeldes sind bis 14. Oktober und Nachmeldungen beim Rennen direkt möglich.

Informationen zu der Rennstrecke sowie das Online-Anmeldeformular mit dem Zeitplan gibt es im Internet auf der Homepage des RMSV unter www.rmsv-nenzingen.de.

Dünnele und frischer Most

Aach (swb). Auf zum Dünnele-Fest heißt es am Samstag, 15. Oktober in Aach.

Das Soziale Netzwerk lädt ab 18 Uhr zu Dünnele und frischem Süßmost oder Suser im Musikhaus in der Mühlengasse ein.

Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Sozialen Netzwerk Aach zugute.

Erkrankungen der Speiseröhre

Stockach (swb). Der zweite Vortrag der Reihe »Klinik im Dialog« von Dr. Christa Knecht, Chefärztin der Inneren Medizin des Krankenhauses, findet am Donnerstag, 13. Oktober um 19.30 Uhr im Gemeinschaftsraum des Krankenhauses Stockach statt. Thema sind »Erkrankungen der Speiseröhre und des Magens«.

Schluckstörungen, Erbrechen, Sodbrennen, Husten, Schmerzen hinterm Brustbein und Oberbauch sind nur einige Beschwerden, die auf eine Erkrankung der Speiseröhre bzw. des Magens hinweisen können. Im Vortrag geht Dr. Knecht genauer auf die Symptomatik, die Diagnostik mit Untersuchungsmethoden und Therapie der häufigen Erkrankungen ein.

Anschließend besteht die Möglichkeit, bei einem kleinen Imbiss persönliche Fragen an Frau Dr. Knecht zu richten. Die Veranstaltung ist kostenlos.



Zwei Todesopfer forderte ein schwerer Unfall bei Stockach.

Todesopfer bei Unfall

Für zwei Insassen Rettung zu spät

Stockach (swb). Schwerer Unfall bei Stockach. Ein mit vier Personen besetztes Fahrzeug, aus Richtung Stockach kommend, kollidierte mit einem Fahrzeug, das mit zwei Personen besetzt war.

Für den Fahrer und einen Beifahrer auf der Rücksitzbank des mit vier Personen besetzten Fahrzeugs kam jede Hilfe zu spät. Die vier Verletzten Personen wurden durch Kräfte des

Rettungsdienstes aus Stockach und Überlingen, der Besatzung des mit alarmierten Rettungshubschraubers aus Friedrichshafen, dem leitenden Notarzt des Landkreises Konstanz und dem leitenden Notarzt des Bodenseekreises betreut, der zufällig den Einsatzort anfuhr. Auch die Einsatzkräfte der Stockacher Feuerwehr unterstützten die Verletztenbetreuung.

neukauf sulger

Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

www.edeka-sulger.de

...kennen Sie schon?

Radio Seefunk.
Einfach die beste Musik.

...unsere Ernährungstipps mit Frau Schwertfeger, jeden Samstag auf Radio Seefunk oder auf unserer Website als Podcast.

Butter Croissants
tiefgefroren
6x60g | Packung
(100g = -,70)

2,49



Das Trio »Entzücklika« tritt am 23. Oktober in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Aach auf.

Infos auf dem Friedhof Loreto

Stockach (swb). Rund um das Thema »Friedhof« findet auf dem Friedhof Loreto in Stockach vor der Aussegnungshalle am Samstag, 22. Oktober von 10 bis 12 Uhr eine Informationsveranstaltung der Stadt Stockach statt.

Interessierte Bürger können Fragen zu den verschiedenen Bestattungsformen, Grabarten aber auch zu den vorhandenen Gräbern und zur zukünftigen Gestaltung des Friedhofes Stockach stellen.

Der Fahrdienst der Malteser fährt interessierte Bürger zu den üblichen Konditionen auf den Friedhof Loreto bzw. wieder nach Hause. Anmeldungen bis spätestens 20. Oktober unter Tel. 07771/877503.

Altpapier für guten Zweck

Stockach (swb). Am 15. Oktober werden wieder Altpapier und Zeitschriften gesammelt. Bitte gebündelt ab 8 Uhr an den Straßenrand stellen. Der Erlös kommt der Kirchengemeinde St. Oswald zu Gute.

...so frisch

Rinderbrust
1 kg

6,99

...Obst & Gemüse

Kopfsalat
aus Deutschland
Klasse I
Kopf

-,49

Maultaschen
1 kg

6,99

-eigene Herstellung-

Bio Hokkaido Kürbis
aus Deutschland
1 kg

1,49

...so günstig

Schwarzwaldmilch Jogi
versch. Sorten
150 g Becher je
(100 g = 0,20)

-,29

Géramont Fraîche
Weichkäse
mind. 64%
Fett i. Tr.
100 g

1,29

...Getränke

Tomaiolo Chianti Riserva
(1 l = 5,99)
0,75 l Flasche je

4,49

Maggi Fix Produkte
versch. Sorten
Packung je

-,49

Shrimpscocktail „Bombay“
100 g

1,79

BUND Apfelsaft
aus ungespritztem
Streuobst der
Region
(1 l = 1,45)
Kiste mit
6x 1 l Fl.
zzgl.
2,40 Pfand

8,69

Milka Schokolade
versch. Sorten
100 g
Tafel je

-,59

Öffnungszeiten: Montag - Samstag 7.00 bis 22.00 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 12. Oktober 2011
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Auf zur DM der Kunstradler

Aach/Nenzingen (swb). Thüringens Landeshauptstadt Erfurt ist Austragungsort der Deutschen Hallenradsportmeisterschaften, die am Freitag, 14. Oktober, und Samstag, 15. Oktober, ausgetragen werden.

Während in einigen WM-Disziplinen die Tickets für die Hallenrad-WM vom 4. bis 6. November 2011 in Kagoshima/Japan bereits vergeben sind, werden die deutschen WM-Teilnehmer nach der DM endgültig vom Bund Deutscher Radfahrer nominiert. Mit dabei bei den diesjährigen Titelkämpfen sind je eine Kunstrad- beziehungsweise Einradmannschaft des RMSV Aach sowie im 2er Männer Dennis Auer und Verena Müller (Nenzingen).

Die erste Entscheidung dieser Hallenrad-DM fällt am Freitagmorgen im 4er Einrad der Männer (offene Klasse). Aach will hier ein kräftiges Wort mitreden. Im 2er der Männer (offene Klasse) sind Dennis Auer und Verena Müller (Nenzingen) ebenfalls mit dabei. »Auf eine Medaille haben wir nur eine Chance, wenn die anderen patzen, denn die Kaderfahrer haben wesentlich mehr aufgestellt als wir«, so Dennis Auer. Am Samstag um die Mittagszeit fällt die Entscheidung in der »Königsdisziplin« des Mannschaftssports, dem 4er Kunstrad der Frauen. Nach der verpassten WM-Qualifikation liegt der Fokus der vier Aacherinnen in dieser Disziplin nunmehr auf dem Deutschen Meistertitel.

»Entzücklika« in der Stadtkirche

Aach (swb). »Nacht-Wandler-Abendgesänge« präsentiert das Trio »Entzücklika« am Sonntag, 23. Oktober, 18 Uhr, in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Aach.

Die Lieder - von Alexander Bayer zusammengestellt - sind abwechselnd sanft, ernst, mild ironisch und intelligent sensibel. Das Projekt »Entzücklika« ist in seiner Art ziemlich einzigartig und besticht durch den überaus klaren Sound, die großen Melodiebögen, und die Art und Weise, wie der Liedermacher biblische Beobachtungen in moderne Sprache übersetzt. Die neu renovierte Stadtkirche Aach bietet einen idealen Rahmen für dieses Konzert. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird gebeten.

Ein »beflügeltes« Schauerlebnis

»Insekta« – Kunstaussstellung im Rathaus

Stockach (hs). Beflügelt und zugleich beflügelnd sind die Werke des Ostracher Künstlers Nikolaus Mohr, dessen Malereien, Grafiken und Gegenstandsarbeiten unter dem Titel »Insekta« über zwei Etagen im Rathaus Stockach ausgestellt sind. Und so speziell die Ausstellung über die Spezies Insekten ist, so speziell gestaltete sich die Ausstellungs-Eröffnung, zu der Kulturamtsleiter Thomas Warnsdorf im Rathaus begrüßte. Der 1954 in Lindau geborene Künstler wünschte sich keine Laudatio oder gar »Lob-Hudelei« im Rahmen der Vernissage, um sein künstlerisches Wirken zu würdigen. Stattdessen stimmte der Vortrag »Insekten in der Kunst« von Dr. Eva Sprecher das Publikum auf die über 50 ausgestellten Arbeiten ein. Die wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Biowissenschaften des Naturhistorischen Museums Basel, entführte ihre Zuhörer auf eine Zeitreise durch vier Jahrtausende und stellte dar, wie Insekten die Menschen von der Jungsteinzeit bis heute begleiten.

Insekten hätten die Menschen immer schon beschäftigt, so die Insektenkundlerin. Unterschiedlich interpretiert, kam den beflügelten Naturgeschöpfen in den verschiedenen Epochen eine vielfältige Bedeutung zu, sowohl im Rahmen des menschlichen Lebens als auch in der Kunst. Bis



Nikolaus Mohr (r.) gewährt mit seinen Werken Zugang in die facettenreiche Welt der Insekten. swb-Bild: Schuster

heute stünden Insekten im Fokus der menschlichen Kunstbetrachtung. Nikolaus Mohr gebe im Rahmen seines Schaffens ein Beispiel dafür, dass Insekten nach wie vor die Menschen berühren. Die Affinität zur Natur und die große Bewunderung gegenüber der Schöpfung hätten sich bei ihm schon früh manifestiert, verriet der in Wangen im Allgäu und in Wilhelmsdorf aufgewachsene Künstler. »Während die Anderen Fußball spielten, suchte ich Fossilien oder Kleintiere«. Als Schüler von Baumgartl, Schellenberger, Schoofs und Sumowski absolvierte Nikolaus Mohr von 1976 bis 1981 ein Studium der Bildenden Künste und der Kunstgeschichte an der Staatlichen Akademie Stuttgart und der Universität Stuttgart. Aufsehen in der Region erregt er derzeit im Rahmen des Projektes »Mal halten«, das bis zum 6. November in 21 Kir-

chen der Kreise Rottweil und Tuttlingen zu sehen ist. Etliche Auszeichnungen durfte Mohr, der sein Atelier in Magenbuch hat, entgegennehmen. Mohr vermag es, seine eigene Faszination von der Farben- und Formwelt der Insekten auf seine Werke zu übertragen. Er begreift die Natur im Rahmen seines Schaffens nicht nur als etwas rein Gegenständliches und Wissenschaftliches, das mit kühler Sachlichkeit analysiert und quantifiziert wird, sondern sucht einen anderen, parawissenschaftlichen Zugang. Beides verleiht seinen Werken eine ausdrucksstarke Ansicht, die »Flügel« verleiht, um in die eigene Gedankenwelt »abzuheben«. Bis zum 6. November, ist die Ausstellung im zweiten und dritten Obergeschoss des Rathauses zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Stadtlauf neu beleben

Runde um Stockacher Meile

Stockach (swb). Die Turngemeinde Stockach will dem Stadtlauf neues Leben einhauchen und den Lauf für einen sozialen Zweck starten.

Der Stockacher Stadtlauf wird nach zweijähriger Zwischenpause in der Oberstadt und zweimaligem Panoramalauf, mit dem Nikolauslauf etwas Neues ins Leben rufen.

»Kollidierende Termine mit anderen Laufveranstaltungen haben immer wieder zu Teilnehmerschwund geführt«, so der Hauptverantwortliche Frank Karotsch. Er muss es wissen, da Karotsch das ganze Jahr über läuferisch unterwegs ist und mit der Laufszene eng verbunden ist. Nach dem Versuch mit dem Panoramalauf einen Naturlauf anzubieten, der leider nicht angenommen wurde, hat sich die Turngemeinde entschlossen wieder in den Innenstadtbereich zu wechseln.

Zusammen mit dem Hauptsponsor, dem Aachcenter Stockach, will nun die Turngemeinde die »Stockacher Meile« ins Leben rufen. In bewährter Form mit Staffelläufen für die Schulen, die hier Geld für ihre Klassenkasse in Teams erlaufen können. Bambini und Schülerläufe schließen sich an. Der Lauf um die »Stockacher Meile« wird wieder beim wohl bekanntesten Stockacher gestartet, am Hans Kuony Brunnen vor dem Bürgerhaus. Auf einer 1.000 Meter langen Runde sind die Zuschauer gut informiert und können ihre Sportler im vorweihnachtlichen Ambiente anfeuern.

»Mit verschiedenen Aktionen an dieser Veranstaltung wollen wir den Lauf in den Dienst der Gemeinschaft stellen und für Soziale Einrichtungen Werbung machen«, so Frank Karotsch von der TG Stockach.

Versammlung des VfR Stockach

Stockach (swb). Die Generalversammlung der VfR Stockach 09 e.V. findet am kommenden Freitag, 14. Oktober, um 20 Uhr im Clubhaus am Osterholz statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Entlastung, Neuwahlen und Ehrungen.

Vortrag: Funktion der Muskeln

Ludwigshafen (swb). Am Donnerstag, 13. Oktober findet in Ludwigshafen im Zollhaus der kostenfreie Vortrag »Die Kraft die Ausgleich schafft« statt. Thema sind die Muskeln, das »nachweislich beste Antiagingprodukt das es gibt«.

Für Sie als treuen Leser!

STROM!

Kinderleicht wechseln. Sofort sparen.

Vergleichen Sie noch heute Ihren Strom-Preis und Sie sparen bares Geld!

Ein Wechsel ist kinderleicht und für Sie völlig kostenlos. Es fallen grundsätzlich, unabhängig vom Anbieter, keine Wechselgebühren an.

Gutschein
für Sie als treuen Leser

STROM Tarifvergleich + **GARANTIERT** 50 € Wechselerparnis*

Nennen Sie bitte Ihre persönliche Gutschein-Nummer 4055

Sie haben Anspruch auf einen kostenlosen Tarifvergleich. Wir vergleichen für Sie aktuell und individuell Ihre Strom-Kosten in unserer tagesaktuellen Datenbank mit über 2.000 Grundversorger-Tarifen von über 800 Anbietern in ganz Deutschland mit den Vorteils-Tarifen unserer Discount-Anbieter. Dazu zeigen wir Ihnen wie Sie einfach, bequem und ohne jedes Risiko wechseln können.

Und das Beste: Wir garantieren bei einem Anbieterwechsel eine Wechselerparnis von mindestens 50,- €! *Im Vergleich zum Grundversorger im ersten Jahr.

GARANTIERT:
50,- € Wechselerparnis*
Gleich kostenlos und unverbindlich beraten lassen!
Tel. 0800 - 503 522 208



ESD Energie Service Deutschland AG
Opernplatz 10
60313 Frankfurt am Main



Gleich kostenlos anrufen. Gutschein einlösen und 50,- € Wechselerparnis* sichern

0800-503 522 208

Bitte falls möglich Strom-Rechnung bereit halten.

Radolfzell
zur Vermietung
Repräsent. Fabrikgeb. mit Verwaltungstrakt bei Radolfzell. Nutzfläche ca. 2.500 m². Auch Teilflächen.
Mietpreis a. Anfr. Mietprovision: 3 MM zzgl. MwSt.

Engen-OT
zur Vermietung
Repräsentativer Unternehmenszentr. mit Büroflächen in allen Variationen – kurze Wege in die Schweiz.
Mietpreis a. Anfr. Mietprovision: 3 MM zzgl. MwSt.

Singen
zur Vermietung
Mod. Einzelhandelsfl., 198 m², Stadtzent., Fußgängerzone, m. großz. Schaufensterfronten.
Mietpreis a. Anfr. Mietprovision: 3 MM zzgl. MwSt.

Konstanz-OT
Kaufpreis € 20.601,-
Nebenkosten € 4.703,-
Eigenkapital € 4.703,-
Landwirtschaftliche Fläche im Ortsteil von Konstanz zu verkaufen.
mtl. € 89,-* Käuferprovision: € 3.570,-

Rielasingen
Kaufpreis € 259.000,-
Nebenkosten € 22.015,-
Eigenkapital € 22.015,-
Nebenkosten € 1.833,-
Wohn- & Geschäftshaus auf 1.200 m² Grdst. Sonnenverwöhnte Wohnfläche (ca. 300 m²).
mtl. € 538,-* Käuferprovision: 3,57%

GESUCH
RADOLFZELL O. UMGEBUNG:
1- oder 2-Familienhaus in ruhiger Lage gesucht bis 500.000 €.
Verkäufer-Telefon: 0800 - 3 25 35 35 38 (gebührenfrei)
Bis zum: sofort (dringend)

Konstanz
zur Vermietung
Ausstellungshalle für z.B. Handwerker bzw. Fläche für ein Tanzstudio zu vermieten.
Mietpreis a. Anfr. Mietprovision: 3 MM zzgl. MwSt.

Engen
zur Vermietung
Repräsentative und mod. Dienstleistungs-räume in allen Größenordnungen (300 m²).
Mietpreis a. Anfr. Mietprovision: 3 MM zzgl. MwSt.

Konstanz
zur Vermietung
Bürogebäude mit eigenem Eingang – viel Fläche und kurze Wege in die Stadt und zur Fähre.
Mietpreis a. Anfr. Mietprovision: 3 MM zzgl. MwSt.

Engen
Kaufpreis € 99.900,-
Nebenkosten € 8.840,-
Eigenkapital € 8.840,-
Mitten im romantischen Stadtkern von Engen, mod. Ambiente, frische 3-Zi.-Whg. mit viel Platz.
mtl. € 459,-* Käuferprovision: € 3.570,-

GESUCH
RADOLFZELL-METTNAU:
1- oder 2-Familienhaus gesucht in ruhiger Lage, möglichst Nähe See bis 700.000 €.
Verkäufer-Telefon: 0800 - 3 25 35 35 38 (gebührenfrei)
Bis zum: 1.12.2011

Konstanz
Kaufpreis € 83.000,-
Nebenkosten € 7.820,-
Eigenkapital € 7.820,-
Sonnige, junge 1,5-Zi.-Maisonette, kurze Wege in die Stadt und zur Uni – ideal für Tochter oder Sohn.
mtl. € 368,-* Käuferprovision: € 3.570,-

Eigeltingen-OT
Kaufpreis € 229.900,-
Nebenkosten € 19.542,-
Eigenkapital € 19.542,-
Das Haus für mehrere Generationen. Wohnr. m. 185 m² Wohnbereich + Dachstudio + zusätzl. 60 m² zum Ausbauen.
mtl. € 96,-* Käuferprovision: 3,57%

Engen/Bargen
Kaufpreis € 199.900,-
Nebenkosten € 12.200,-
Eigenkapital € 16.992,-
Wohnen am Bach. Top renoviertes Bauernhaus. Offene Galerie, viel Platz für Kind und Kegel.
mtl. € 866,-* Käuferprovision: 3,57%

Konstanz
Kaufpreis € 98.000,-
Nebenkosten € 11.900,-
Eigenkapital € 11.900,-
Rechtz. z. Semesterbeginn: 1,5-Zi.-ETW m. Terr., kurze Wege z. Uni o. i. d. Stadt – f. Tochter o. Sohn bzw. z. Verm.!

Volkertshausen
Kaufpreis € 120.000,-
Nebenkosten € 10.200,-
Eigenkapital € 10.200,-
Großzügige und moderne Einzelhandels- oder Bürofläche mitten im Ort mit großer Schaufensterfront.
mtl. € 320,-* Käuferprovision: 3,57%

Junge 3,5-Zimmer-Maisonette-Wohnung in Steißlingen. Mitten im Grünen und dennoch zentral. Kaufpreis: € 139.900,-
mtl. € 585,-* Käuferprovision: 3,57%

Wir begrüßen unsere neue Mitarbeiterin bei Baum Immobilien: „Coco“

„Ein guter Riecher“
Sie hat einen ausgeprägten Geruchssinn und erschnüffelt besondere Immobilien wie kein anderer.“

DEBARANT FÜR ERFOLG MEHRER SEIT 19 JAHREN

GESUCH
RADOLFZELL:
4-Familienhaus gesucht in ruhiger Lage, mit Balkon und Terrasse, für Großfamilie bis 930.000 €.
Verkäufer-Telefon: 0800 - 3 25 35 35 38 (gebührenfrei)
Bis zum: ab sofort

Konstanz
Kaufpreis € 98.000,-
Nebenkosten € 8.960,-
Eigenkapital € 8.960,-
1,5-Zimmer-Wohnung oder auch 2 Zimmer, sofort einzugsbereit zur Eigennutzung oder Vermietung.
mtl. € 490,-* Käuferprovision: € 3.570,-

2-FAM.-HAUS IN ÜBERLINGEN

Dieses freistehende Zweifamilienhaus ist stadtnah und dennoch ruhig mit wunderschöner Dachterrasse und einer Doppelgarage. Das perfekte Haus für 2 Generationen im wunderschönen Überlingen.

Kalkulation
Kaufpreis € 470.000,-
Nebenkosten € 39.950,-
Eigenkapital € 39.950,-
monatlich € 2.250,-

GESUCH
RADOLFZELL:
2-3-Familienhaus gesucht, jüngeres Baujahr, solide Ausstattung bis 860.000 €.
Verkäufer-Telefon: 0800 - 3 25 35 35 38 (gebührenfrei)
Bis zum: sofort (dringend)

Konstanz
Kaufpreis € 700.000,-
Nebenkosten € 43.742,-
Eigenkapital € 43.742,-
Gewerbe mit soliden Mietern zur Eigennutzung o. Anlage. 2 Flächen noch verfügbar (Werkstatt/Lager).
mtl. € 2.692,-* Käuferprovision: 3,57%

GESUCH
RADOLFZELL:
Wohn/Gewerbe für Unternehmer auf großem Grundstück bis 700.000 € gesucht.
Verkäufer-Telefon: 0800 - 3 25 35 35 38 (gebührenfrei)
Bis zum: sofort (dringend)

Singen
Kaufpreis € 79.900,-
Nebenkosten € 7.563,-
Eigenkapital € 7.563,-
Mietträge € 420,-
Sehr gut vermietetes Ladengeschäft. Eine Top-Anlage jungen Baujahres. Zentral gelegen.
mtl. € 34,-* Käuferprovision: 3,57%

GESUCH
RADOLFZELL:
Villa gesucht mit vielen Zimmern bis 1.150.000 €.
Verkäufer-Telefon: 0800 - 3 25 35 35 38 (gebührenfrei)
Bis zum: 1.12.2011

Konstanz
zur Vermietung
Ebenerdige Lager- und Produktionsfläche, über 300 m², trockene Anlieferung über Rolltor. Mit Kranbahnanlage.
Mietpreis a. Anfr. Mietprovision: 3 MM zzgl. MwSt.

Radolfzell
zur Vermietung
Dienstleistungs-, Seminar- oder Handlungsräume (ca. 300 m²) zu vermieten.
Mietpreis a. Anfr. Mietprovision: 3 MM zzgl. MwSt.

Radolfzell
zur Vermietung
Werkstatt, Fahrzeugaufbereitung, Karosseriebetrieb – alles denkbar (562 m²).
Mietpreis a. Anfr. Mietprovision: 3 MM zzgl. MwSt.

Tengen
Kaufpreis € 114.900,00
Nebenkosten € 9.766,50
Eigenkapital € 9.766,50
Flotte 3,5-Zi.-Maisonette, romantisch in die Altstadt eingebettet, mit großzügiger lauschiger Terrasse.
mtl. € 593,-* Käuferprovision: 3,57%

Orsingen-Nenzlingen
Kaufpreis € 169.900,-
Nebenkosten € 16.142,-
Eigenkapital € 16.142,-
Das Haus im Ortskern für Menschen mit Ideen – viel Fläche und Raum.
mtl. € 823,-* Käuferprovision: 3,57%

Konstanz
Kaufpreis € 650.000,-
Nebenkosten € 55.250,-
Eigenkapital € 55.250,-
Mietträge € 1.820,-
Eine Anlage mit Potential. 6-Familienhaus, Baujahr 1959, Wohnfläche ca. 335 m².
mtl. € 997,-* Käuferprovision: 3,57%

GESUCH
RADOLFZELL:
Repräsentatives 1-Familienhaus moderner Architektur bis 800.000 €.
Verkäufer-Telefon: 0800 - 3 25 35 35 38 (gebührenfrei)
Bis zum: ab sofort

Singen
Kaufpreis € 43.000,-
Nebenkosten € 5.720,-
Eigenkapital € 5.720,-
2-Zi.-ETW am Rande der Stadt – das ideale Einstiegsprojekt für Tochter oder Sohn!
mtl. € 186,-* Käuferprovision: 3,57%

Konstanz-OT
Kaufpreis € 1.200.000,-
Nebenkosten € 102.000,-
Eigenkapital € 102.000,-
Gewerbeobjekt mit vielen Möglichkeiten. 5.800 m² Grundst. und über 2.400 m² Nutzfläche.
mtl. € 5.200,-* Käuferprovision: 3,57%

Stockach-OT
Kaufpreis € 63.000,-
Nebenkosten € 7.420,-
Eigenkapital € 7.420,-
Wunderschönes Grundstück, über 700 m² voll erschlossen mit Garage.
mtl. € 292,-* Käuferprovision: € 3.570,-

Mühlh.-Ehingen
zur Vermietung
Platz für Prod. Handwerk, Dienstleistung und Verkauf – groß. Werkst. mit repräsent. Verkaufsalong.
Mietpreis a. Anfr. Mietprovision: 3 MM zzgl. MwSt.

Radolfzell
Mietpreis auf Anfrage
Moderne Büroetage zu vermieten. Komplett oder in Teilflächen. Bürofläche ab 400 m².
Mietprovision: 3 MM zzgl. MwSt.

GESUCH
GÜTTINGEN ODER MARKELFINGEN:
Mehrfamilienhaus für Hundeliebhaber auf großem Grundstück gesucht bis 450.000 €.
Verkäufer-Telefon: 0800 - 3 25 35 35 38 (gebührenfrei)
Bis zum: ab sofort

Konstanz
Kaufpreis € 115.000,-
Nebenkosten € 9.775,-
Eigenkapital € 9.775,-
2,5-Zimmer-Wohnung in relativ jungem Haus. Die Einsteigerwohnung für Tochter oder Sohn. Qual. & Leistung: Top!
mtl. € 528,-* Käuferprovision: 3,57%

Salem-OT
Kaufpreis € 214.000,-
Nebenkosten € 19.463,-
Eigenkapital € 19.463,-
Objekt für Anleger oder Eigenutzer. Attraktive Lage, einwandfreier Zustand.
mtl. € 981,-* Käuferprovision: 3,57%

Konstanz
Kaufpreis € 279.900,-
Nebenkosten € 23.792,-
Eigenkapital € 23.792,-
Stadtnahe toll geschnittene 4-Zi.-Whg. in kleinem gepflegtem Haus, Bj. 94
mtl. € 1.399,-* Käuferprovision: 3,57%



AUS RADOLFFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFFZELL

- 28.08 Timo Spehr, Sylvia Spehr geb. Strobel und Andreas Spehr, Gaienhofen, Wassertränke 23
- 29.08 Hanno Konrad, Wiebke Konrad geb. Wriedt und Markus Konrad, Konstanz, Buhlenweg 36
- 29.08 Lucy Streit, Nicole Sylvia Streit geb. Klett und Michael Streit, Steißlingen, Lange Str. 112 a
- 31.08 Nicklas Paul Wenzl, Saskia Wenzl geb. Struve und Christoph Marius Wenzl, Gaienhofen, Schweizer Halde 5 b
- 01.09 Oskar Joel Bauer, Alice Cathrin Hermle und Leander Jonathan Bauer, Sipplingen, Lenzensteig 3
- 02.09 Hannes Schmal, Katharina Maria Schmal geb. Maier und Beat Schmal, Radolfzell, Schloßbergstr. 13
- 02.09 Marina Oexle, Yvonne Brigitte Oexle geb. Jäger und Wolfram Guido Oexle, Radolfzell, Bordwaldstr. 12/1
- 03.09 Nathanael Drexler, Yasmin Felicitas Drexler und Joachim Drexler geb. Ernst, Engen, Petersfelsstr. 15
- 05.09 Davide Elia Miranda, Angela Christiane Winkler und Matteo Miranda, Singen, Konstanzer Str. 41

- 06.09 Arthur Kosej Simanowski, Ai Simanowski geb. Sembokuya und André Simanowski, Öhningen, An der Stalden 2
- 07.09 Ella Martha Brendgens, Johanna-Nele Brendgens geb. Fischer und Tobias Brendgens, Konstanz, Brauneggerstr. 34
- 09.09 Regina Sofia Riewe, Julia Riewe geb. Skolota und Sergej Riewe, Radolfzell, Kasernenstr. 79
- 11.09 Noemi Isabella Onay, Simone Onay geb. Wagner und Marcell Deniz Onay, Radolfzell, Otto-Blesch-Str. 27/1
- 14.09 Alina Maria Stecker, Andrea Brigitte Stecker geb. Koch und Gerhard Alois Stecker, Radolfzell, Allensbacher Str. 26
- 14.09 Celine Schwarz, Katrin Sabine Schwarz geb. Lautenbach und Heiko Schwarz, Steißlingen, Remigiusstr. 24
- 14.09 Tanja Raffaella Lasku, Lule Krasniqi und Lazer Lasku, Radolfzell, Radolfzeller Str. 9
- 17.09 Jonathan Elias Finn Vincon, Claudine Nadine Vincon geb. Bähr und Henrik Christian Vincon, Radolfzell, Rommelstr. 6
- 17.09 Pino Lu Schmohl, Katja Elisabeth Schmohl geb. Burkart und Oliver Schmohl, Gaienhofen, Wassertränke 16
- 21.09 Luis Hans Litterst, Anja Litterst geb. Schweppe

- und Dominic Thomas Litterst, Öhningen, Zum Schienerberg 41
- 22.09 Anton Johannes Erwin Straub, Daniela Theresia Straub und Eric Johannes Straub geb. Förderer, Moos, Schienerbergstr. 12

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stockach wurden im September fünf Geburten gemeldet.



EHE SCHLISSUNGEN

IN RADOLFFZELL

- 09.09 Miriam Michl und Daniel Lüttin, beide Radolfzell, Welsstr. 11
- 10.09 Sabine Knab und Andreas Kaiser, beide Radolfzell, Alte Mühle 25
- 17.09 Nana Linda Manuela Wägenbaur und Dominik Knoll, beide Hilzingen, Grünenbergstr. 16
- 17.09 Corina Gande, Radolfzell, Malvine-Schiesserweg 11 und Stefan Lehnhardt, Freiburg im Breisgau, Reiterstr. 3
- 17.09 Annette Raddatz und Jörg Bender, beide Radolfzell, Mooser Str. 18
- 23.09 Martina Huber und Sascha Lehmann, beide Radolfzell, Höristr. 4
- 30.09 Anna Fetter geb. Erz und Waldemar Geringer, beide Radolfzell, Ostlandstr. 2

IN STOCKACH

- 02.09 Daniela Gallelli, Stockach, Albert-Schweitzer-Str. 1 und Christian Wäschle, Meßkirch, Brahmweg 3
- 09.09 Nadine Baumann und Sebastian Wilhelm Dehner, beide Stockach, Meßkircher Str. 134
- 09.09 Simone Sander geb. Schierstädt und Klaus Gabriel Weinmann, beide Stockach, Oberdorfstr. 2
- 17.09 Stephanie Martin und Milad Hanna, beide Stockach, Lilienweg 17
- 17.09 Patricia Margarete Gabele und Oliver Johannes Ziegele, beide Stockach, Talblick 1

und drei weitere Eheschließungen



STERBEFÄLLE

IN RADOLFFZELL

- 02.09 Emil Schuplitz, Radolfzell, Welsstr. 4
- 11.09 Viktoria Möll, Radolfzell, Kilian-Weber-Str. 6
- 14.09 Stefanie Agnes Wolowski geb. Michel, Radolfzell, Seestr. 46
- 15.09 Ralf Schellhammer, Radolfzell, Herrenlandstr. 18
- 16.09 Paul Füssenich, Villingen-Schwenningen, Sperberstr. 10

- 18.09 Ragna Gertrude Alice Ueberschär geb. Dinesen, Radolfzell, Bei der Bachbruck 8
- 22.09 Anna Walzer geb. Reichmann, Radolfzell, Moengalstr. 14
- 22.09 Adele Maria Speck geb. Frey, Radolfzell, Am Bahnhof 1
- 26.09 Irmina Amalie Heußler geb. Haas, Radolfzell, Poststr. 15

IN STOCKACH

- 01.09 Karl Josef Bauknecht, Stockach, Zielstr. 9
- 02.09 Ottilie Beck geb. Straub, Stockach, Stegwiesen 13
- 03.09 Siegfried Manz, Stockach, Seebacherweg 20
- 04.09 Renate Reichart, Stockach, Im Eschle 2 A
- 06.09 Renate Margrit Geimer geb. Tremmel, Stockach, Am Hochgericht 31
- 06.09 Erika Grömminger geb. Werner, Stockach, Im Hopfengarten 6
- 08.09 Kurt Alfred Kamenzin, Stockach, Secke 3
- 09.09 Agatha Gaschler geb. Straub, Stockach, Obere Walkestr. 15
- 14.09 Berta Luise Baur geb. Stehle, Eigeltingen, Krebsbachstr. 1
- 25.09 Elisabeth Schweizer, Hohenfels, Tannenbergr. 6
- 27.09 Walter Karl Ladwig, Stockach, Zoznegger Str. 30

www.foto-huber.com

FOTO HUBER

78315 Radolfzell / Poststr. 3 / Tel 07732-55251 / info@foto-huber.com

- Bewerbung & Pass
- Akt & Dessous
- Hochzeiten
- Portrait
- Kinder
- Baby

- Stundenservice
- Fotoarbeiten
- Kameras
- Zubehör
- Rahmen
- Alben

Pokale

Zinnartikel
Seidel
Vereinsbedarf
Gravuren

Unterer Wiedenholzerhof
oberhalb Stockach-Windegg

HERBERT HEGGE

☎ 077 71 / 32 99 · Fax 077 71 / 92 10 66



FAMILIEN-
ANZEIGEN
SIND EIN STÜCK
ERINNERUNG

WOCHENBLATT

Seit 55 Jahren

GARTEN SCHOCH

Floristik + Trauerbinderei
Grabpflege + Neuanlagen
Garten- u. Landschaftsbau
Feng Shui Gärten

Tel. (07732) 1671 ■ Stockacherstr. 24 ■ 78315 Radolfzell
www.gartenschoch.de ■ kontakt@gartenschoch.de

über 20 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Mitglied der Genossenschaft
bad. Friedhofsgärtner
RADOLFZELL Telefon & Fax 0 7732 - 5 22 88
mobil 0 15 77 / 4 48 54 50

Dauergrabpflege
Vertrauen
durch Sicherheit

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause

WOHLAND Hauber

Geschäftszeiten:
Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen
Tel.: 077 74 / 92 31 00
Fax: 077 74 / 92 31 09
hauber@wohland-hauber.de

Bestattungsinstitut

Burri & Keller

Markthallenstr. 18, 78315 Radolfzell

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen, Trauerkartendruck, Erledigung aller Formalitäten, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Beratung auf Wunsch im Haus.

E-Mail: kontakt@burri-keller.de
www.burri-keller.de

Tag und Nacht erreichbar
07732 – 97 29 29

Wir lassen Sie nicht allein!

Freia und Werner Keller,
Ursula Burri

Vertrauen
Sie diesem
Zeichen

Tag und Nacht erreichbar

- Übernahme aller Formalitäten
- Hausbesuche
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge

BESTATTUNGEN
G. KOLLER E.K.
Inhaber: Thomas Schäuble

Radolfzell
Gartenstraße 3
Tel.: 07732/3344